

PRESSEMITTEILUNG

Erstes Kinder- und Fachseminar der AGFK-BW

Heute Radfahrer von morgen gewinnen

Die heutige Generation der Kinder- und Jugendlichen prägt den zukünftigen Radverkehrsanteil in Kommunen maßgeblich. Beim Fachseminar der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW) drehte sich alles darum, wie man Kinder aufs Rad bringt.

Heidelberg und Stuttgart, 17. März 2015

„Die Zukunft beginnt immer jetzt - schon heute müssen wir dafür sorgen, dass morgen mehr Radfahrer auf den Straßen sind“, erklärte Professor Bernhard Meyer anlässlich des AGFK-Fachseminars zum Thema Kinder- und Jugendmobilität mit dem Titel „Kinder aufs Rad“ in Heidelberg. „Der Schlüssel zu einem höheren Radverkehrsanteil sind unsere Kinder und Jugendlichen! Kommunen, Schulen, Vereine und Familien müssen Kinder jetzt fürs Radfahren begeistern, indem sie die Wege so attraktiv gestalten, dass Kinder und Jugendliche ihre Strecken auf dem Rad oder zu Fuß zurücklegen wollen.“ Die Studie „[Mobilität in Deutschland](#)“ zeigt, dass Kinder und Jugendliche nur 14 Prozent ihrer Strecken auf dem Fahrrad zurücklegen, aber 42 Prozent im Auto. Viele Kinder nehmen ihren Schulweg hinter der Windschutzscheibe wahr. Laut aktuellem „[Mobilitätspanel](#)“ des [Karlsruher Instituts für Technologie](#) (KIT) sind die auf dem Rad zurückgelegten Strecken bei Kindern und Jugendlichen im 10-Jahres-Vergleich sogar rückläufig. Dieses erlernte Mobilitätsverhalten prägt die zukünftigen Wegstrecken der Kinder und Jugendlichen. „Im hessischen Griesheim haben wir gezeigt, wie der feste Vorsatz, nachhaltige Mobilität auf kommunaler Ebene zu betreiben, eine Stadt verändert und sie lebenswerter macht,“ motiviert Prof. Meyer die Besucher des Fachseminars in seinem Vortrag.

„Das Kinder- und Jugendseminar der AGFK-BW bietet die Möglichkeit, mit anderen radaffinen Kommunen und ganz unterschiedlichen Akteuren der Radverkehrsförderung in Kontakt zu treten, Erfahrungen auszutauschen und spannende Ideen und Projekte kennenzulernen, die die Jugend aufs Rad bringen,“ freute sich der Heidelberger Bürgermeister Wolfgang Erichson, der die Veranstaltung eröffnete. Der Tagungsort Heidelberg kommt nicht von ungefähr, denn die Stadt hat sich mit zahlreichen vorbildlichen Projekten zur Kinder- und Jugendmobilität hervorgetan. „Dies liegt auch an der fruchtbaren Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren“, betonte Bürgermeister Erichson.

„Fahrradförderung beginnt bereits im Kindergarten mit Roller & Co. und sollte sich durch das ganze Schulleben fortsetzen“, erklärte Michael Fröhlich vom ADFC Rhein-

KONTAKT:

**Pressebüro
Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen
in Baden-Württemberg e. V.**

c/o fairkehr GmbH

Telefon (0228) 985 85-10
Telefax (0228) 985 85-50

presse@agfk-bw.de
www.agfk-bw.de

FÜRS RAD. VOR ORT.

Neckar/Heidelberg und stellte unterschiedliche, lokale Projekte zur Radverkehrsförderung vor. Ein höherer Radverkehrsanteil ist nicht nur wichtig für Umwelt und Klima, er führt auch zu mehr Lebensqualität in Kreisen, Städten und Gemeinden: Denn mehr Radfahrerinnen und Radfahrer führen zu geringerer Lärmbelastung und weniger Feinstaub in der Luft. Außerdem steigert Bewegung die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen. Deshalb setzt sich das kommunale Netzwerk AGFK-BW intensiv für die Förderung des Radverkehrs in Baden-Württemberg ein.

Weiterführende Informationen

Mobilität in Deutschland 2008: http://www.mobilitaet-in-deutschland.de/pdf/MiD2008_Kurzbericht_1.pdf

Deutsches Mobilitätspanel (MOP):

http://mobilitaetspanel.ifv.kit.edu/downloads/Bericht_MOP_13_14.pdf

Bespielbare Stadt Griesheim: <http://www.griesheim.de/Bespielbare-Stadt.1029.0.html>

Verkehrspädagogik des ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg: <http://www.adfc-bw.de/heidelberg/joomla/index.php/verkehrsp-mainmenu-45/217-einfuehrung-in-die-verkehrspaedagogik-des-adfc-rhein-neckarheidelberg>

Bildmaterial zur Pressemitteilung

<http://www.agfk-bw.de/presse/pressebilder/>

Bildunterschrift: Eine spannende Gestaltung von Wegen in Kommunen führt dazu, dass Kinder und Jugendliche ihre Wege zu Fuß oder auf dem Rad zurücklegen möchten.

Die AGFK-BW e. V.

Die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW) ist ein Netzwerk von rund 50 Städten, Landkreisen und Gemeinden. Unterstützt und gefördert vom Land, wollen die Kommunen das Radfahren als selbstverständliche, umweltfreundliche und günstige Art der Fortbewegung fördern, mehr Menschen sicher aufs Rad bringen und ihnen die Freude am Radfahren vermitteln. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die nachhaltige Mobilitätserziehung von Kindern und Jugendlichen.

KONTAKT:

**Pressebüro
Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen
in Baden-Württemberg e. V.**

c/o fairkehr GmbH

Telefon (0228) 985 85-10
Telefax (0228) 985 85-50

presse@agfk-bw.de
www.agfk-bw.de

FÜRS RAD. VOR ORT.

ANMELDUNG

Fachseminar „Kinder aufs Rad! Ideen – Werkzeuge –
Praxiserfahrungen“ der AGFK-BW e. V.

Dienstag, 17. März 2015 in Heidelberg

**Das Anmeldeformular bitte bis spätestens 3. März 2015 per Fax
(0228 985 85 50) oder E-Mail (weiterbildung@agfk-bw.de)
zurücksenden.**

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

Seminarteilnahme und Gebühr

- Ich nehme als Normalzahler teil (Kostenbeitrag 50 €).
- Ich nehme als Vertreter/in einer AGFK-Kommune
teil (kostenfreie Teilnahme für 1 Vertreter/in)

Absender/in

Name/Vorname

Kommune/Institution

Funktion

Straße Hausnr./Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail Adresse

Datum

Unterschrift

[Per E-Mail senden](#)

[Formular drucken](#)

ANFAHRT

Der Veranstaltungsort liegt zentral in Heidelberg und ist gut
mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Unter www.forum-am-park.de finden Sie eine Wegbeschreibung.

Zu Fuß

Vom Heidelberger Hauptbahnhof der Kurfürsten-Anlage folgend
in ca. 15 min (1,1 km).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Heidelberg Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 5 oder 21
bzw. mit dem Bus 33 oder 34 Richtung Bismarckplatz. Ausstieg an
der Haltestelle „Poststraße“.

Fahrplanauskunft: www.efa-bw.de

Mit dem Auto

Parkmöglichkeiten bestehen in verschiedenen kostenpflichtigen
Parkhäusern: Tiefgarage im Haus, Parkhaus Poststraße P1, Parkhaus
Bauhaus P2.

Mit dem Rad

RadROUTENPLANER: www.radroutenplaner-bw.de



Tirebilder: istock/thinkstock; Kind und Umwelt, Muri CH

KINDER AUF S RAD!

IDEEN – WERKZEUGE – PRAXISERFAHRUNGEN

Fachseminar der Arbeitsgemeinschaft
Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-
Württemberg (AGFK-BW) e. V.

Heidelberg, 17. März 2015

FÜRS RAD. VOR ORT.

HINTERGRUND

Radfahrende Kinder und Jugendliche – ein Gewinn für alle: für Kommunen, weil mehr Radverkehr Städte, Gemeinden und Landkreise heute und morgen lebenswerter macht. Für Eltern, denn weniger Taxidienste sparen Zeit und Nerven. Für Schulen, an denen das morgendliche Verkehrschaos sinkt. Und nicht zuletzt profitieren auch die Kinder selbst, denn auf dem Fahrrad sind sie fit und unabhängig.

Experten wagen auf dem Fachseminar „Kinder aufs Rad! Ideen – Werkzeuge – Praxiserfahrung“ den Blick durch die Brille der Kinder und Jugendlichen, referieren über die kommunalen Voraussetzungen für eine Fahrradmobilität und stellen die praktischen Erfahrungen und Möglichkeiten schulischer Mobilitätserziehung dar. Im Gallery Walk mit sieben Thementischen werden praxiserprobte Projekte vorgestellt, die zum Nachmachen anregen. Das Seminar bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, mit Experten und Praktikern ins Gespräch zu kommen und sich untereinander zu vernetzen.

Förderung

Das Weiterbildungsprogramm der AGFK-BW e. V. wird vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg gefördert.



PROGRAMM

- 09:30 – 10:00** **Registrierung und Kaffee**
- 10:15 – 10:30** **Begrüßung** durch Bürgermeister Wolfgang Erichson, Stadt Heidelberg
- 10:30 – 11:15** **Impulsvortrag: Die Zukunft beginnt immer jetzt**
Prof. Bernhard Meyer, ehemals Ev. Hochschule Darmstadt
- 11:15 – 11:30** **Kaffeepause**
- 11:30 – 13:30** **Gallery Walk**
Spaziergang durch wegweisende und praxiserprobte Ideen und Projekte, die Kinder und Jugendliche aufs Rad bringen:
Die SchulRadler – Gastgeber: Stadt Esslingen, Kristina Breuninger
Radschulwegplaner BW – Gastgeber: NVBW, Anna Hussinger
Landesauszeichnung Fahrradfreundliche Schule – Gastgeber: Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik, Baden-Württemberg (LIS), Luisa Eidel und Bernd Nicolai
Schulberatung für Grundschulen – Gastgeber: Verkehrsverbund Rhein-Sieg, Theo Jansen
RadKULTUR für Schulen – Gastgeber: Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg, Georg Tinnefeld
Aktion „Schütze dein BESTES“ – Gastgeber: Polizeipräsidium Mannheim, Holger Heckmann
Bike-Pool, Tour de Schule, Schülermentoren – Gastgeber: LIS, Heike Sorge und Gundolf Greule
- 13:30 – 14:45** **Mittagspause**
- 14:45 – 15:00** **Dunkeltunnel**
ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg
- 15:00 – 16:15** **Voraussetzungen für Kindermobilität schaffen**
Kinderfreundliche Verkehrsplanung in Heidelberg – Thomas Raab, Stadt Heidelberg
Früh übt sich: Vom Roller zum Rad – Michael Fröhlich, ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg
- 16:15 – 16:30** **Zusammenfassung und Verabschiedung**

ALLGEMEINE HINWEISE

Termin

Dienstag, 17. März 2015

10:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Der PARITÄTISCHE – Forum am Park Heidelberg

Poststraße 11

69115 Heidelberg

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 50 € (inkl. Mittagessen und Getränken). Für jeweils eine/n Vertreter/in einer AGFK-Mitgliedskommune ist die Teilnahme kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich schwerpunktmäßig an Fachleute aus Verwaltungen sowie Akteure und Multiplikatoren der Radverkehrsförderung und Mobilitätserziehung.

Anmeldung

Bis spätestens 3. März 2015

mit beiliegendem Anmeldeformular

per E-Mail (weiterbildung@agfk-bw.de) oder Fax.

Veranstaltungsdurchführung

Pressebüro AGFK-BW

c/o fairkehr Verlags GmbH

Weierstr. 38, 53111 Bonn

Tel.: +49 (0)228 985 85-46

Fax: +49 (0)228-985 85-50

Seminarleitung und Moderation:

Michaela Mohrhardt, tippingpoints GmbH

Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW) e. V.